



FACHEINRICHTUNG FÜR LESE – RECHTSCHREIBSCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE,  
AUFMERKSAMKEITSTÖRUNGEN

## **Die Konzeption der Pädagogischen Einrichtung**

### ***Leichter – Lernen - Werkstatt***

- Mobile Lernförderung -

Stand: April 2007



Mirko Mieland  
Diplomierter Legasthienetrainer ®

[www.legasthenie-brandenburg.de](http://www.legasthenie-brandenburg.de)  
[Info@legasthenie-brandenburg.de](mailto:Info@legasthenie-brandenburg.de)

Kleine Gartenstr.9  
14776 Brandenburg

Mobil 0177 – 4281814

<b>1.</b>	<b>Vorstellung der Pädagogischen Einrichtung</b>	<b>3</b>
1.1	Leistungen	3
1.2	Mitarbeiter	3
<b>2.</b>	<b>Das Konzept der Leichter-Lernen-Werkstatt (LLW)</b>	<b>4</b>
2.1	Diagnostik	4
2.1.1	Externe Diagnostik	4
2.2	Die Förderung	
2.2.1	Grundgedanken zur pädagogischen Förderung	4
2.2.2	Grundsätze des Trainings	5
2.2.3	Training der Sinneswahrnehmung im Vorschulalter	5
2.2.4	Legasthenie - Training / Dyskalkulie – Training	5
2.2.5	ADS / AD(H)S Training	6
2.3	Elternarbeit und Elterntraining	6
2.3.1	Ziele der Elternarbeit	6
2.3.2	Elemente der Elternarbeit	6
2.4	Zusammenarbeit mit Lehrern / - innen, Schulen, sonstigen Institutionen	7
<b>3.</b>	<b>Preisgestaltung</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Zusammenarbeit, Kooperation und Vernetzung</b>	<b>9</b>
<b>5.</b>	<b>Handout LLW</b> (Für Eltern und Institutionen – weitergabe erlaubt)	<b>10</b>

# 1. Vorstellung der Pädagogischen Einrichtung



## 1.1 Leistungen

Die Leichter–Lernen–Werkstatt (LLW) ist eine unabhängige Facheinrichtung für Legasthenie, Lese – Rechtschreibschwäche (LRS), Dyskalkulie, ADS / AD(H)S und allgemeinen Lernproblemen.

Die Leistungen umfassen diagnostische Tätigkeiten, Beratung sowie Trainingsangebote oben genannten Bereichen.

Vorschulkinder, Schüler und Erwachsene können trainiert werden, um ihre Leistungen zu verbessern und wieder Lust am Lernen zu erhalten. Das Angebot bezieht sich auf die Region Brandenburg – Potsdam – Berlin.

Ein Angebot der Weiterbildung im Bereich Legasthenie ist in den Leistungen enthalten, welches von Institutionen angenommen werden kann.

## 1.2 Mitarbeiter

Die Leichter-Lernen-Werkstatt als mobile Lerntherapie wird von Herrn M.Mieland geführt. Die Ausbildung zum Erzieher und Diplomierter Legasthienetrainer® befähigt zu dieser Tätigkeit. Regelmäßige Fortbildungen und Fachtagungen sichern den aktuellen Stand der Wissenschaften.

Bei Bedarf werden andere Fachkräfte hinzugezogen. Regelmäßige Unterstützung wird durch Honorarkräfte gewährleistet.

## **2. Das Konzept der Leichter-Lernen-Werkstatt (LLW)**



### **2.1 Diagnostik**

Am Beginn jeder Förderung steht eine Diagnostik, die entweder extern durchgeführt wird oder direkt bei der LLW erfolgt.

Die LLW diagnostiziert nur im pädagogischen Bereich mittels AFS – Test, Beobachtungen und Schriftanalysen.

Das AFS Testverfahren ermöglicht die notwendige Kategorisierung legasthener / dyskalkulärer Kinder und erleichtert die praktische Arbeit mit ihnen.

#### **2.1.2 Externe Diagnostik**

Sofern sich der Verdacht auf körperliche bzw. psychische Ursachen aufzeigt, wird zu anderen Fachkräften (z.B. Kinderärzte, (Schul-)Psychologen, Ergotherapeuten, Logopäden) vermittelt. Bei Bedarf werden selbstverständlich auch psychologische Meinungen eingeholt.

### **2.2 Die Förderung**

#### **2.2.1 Grundgedanken zur pädagogischen Förderung**

Die pädagogische Förderung richtet sich nach dem aktuellen Wissenstand der Forschung.

Wir gehen nicht von einer Methode aus, sondern integrieren Methoden aus verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise Methoden der Naturpädagogik, Erlebnispädagogik, Kinesiologie, Marburger Konzentrationstraining.

Wichtig ist, dass geeignete Methoden gefunden werden, die dem Schüler den Schulalltag wieder erleichtern.

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Elternarbeit. Diese findet regelmäßig statt und möchte den Eltern Handlungsschritte aufzeigen, um im weiteren Verlauf auch ohne externe Hilfe auszukommen.

### **2.2.2 Grundsätze des Trainings**

Da jedes Kind seine individuellen Probleme hat, versuchen wir auch auf diese einzugehen. Von daher halten wir es für sinnvoll, ein Einzeltraining durchzuführen. Dieses ermöglicht eine positive Arbeit zwischen Kind und Trainer. Ausgenommen sind selbstverständlich Gruppenkurse wie z.B. Entspannungstechniken.

### **2.2.3 Training der Sinneswahrnehmung im Vorschulalter**

In Anlehnung an die Methode: „Training der Sinneswahrnehmung im Vorschulalter“ nach Dr. Astrid Kopp – Duller wollen wir in diesem Kurs spielerisch die für den Lese-Schreib und Rechenvorgang benötigten Sinneswahrnehmungen (Funktionen) trainieren.

Inhalte des Trainings sind:

- ✓ Steigerung der Aufmerksamkeit
- ✓ Steigerung der Sinneswahrnehmung im optischen und akustischen Bereich, sowie der Raumwahrnehmung

### **2.2.4 Legasthenie - Training / Dyskalkulie – Training**

Das LRS - Training findet ein bis zweimal wöchentlich statt. Bewährt hat sich hier ein Einzeltraining, wobei Ausnahmen möglich sind.

Inhalte des Trainings sind:

- ✓ Aufmerksamkeitstraining / Sinneswahrnehmungstraining / Symptomtraining
- ✓ Entspannungsübungen
- ✓ Grob – und Feingliederung von Wörtern
- ✓ Lautunterscheidung
- ✓ Erarbeitung von Rechtschreibstrategien

- ✓ Vermittlung von Lern – und Arbeitsstrategien

## **2.2.5 ADS / AD(H)S Training**

Das ADS / AD(H)S Training findet je nach Bedarf ein bis zweimal wöchentlich statt und findet im Einzeltraining und / oder im familiären Verband statt.

Inhalte des Trainings sind:

- ✓ Entspannungsübungen / Selbstinstruktionsübungen
- ✓ Vermittlung von Lern – und Arbeitsstrategien
- ✓ Vermittlung eines strukturierten Alltags
- ✓ Beratung und Elternteraining

## **2.3 Elternarbeit und Elternteraining**

### **2.3.1 Ziele der Elternarbeit**

- Aufklärung der Eltern, damit diese die Problemlagen der Kinder verstehen
- Stärkung der Eltern im Umgang mit diesen Problemen, Vermittlung von Kompetenzen
- Rückmeldung / Austausch über Fortschritte
- Aufrechterhaltung der Motivation der Eltern
- Ausbau einer aktiven Förderung
- Verbesserung der Beziehung zum Kind durch gemeinsame Aktivitäten

### **2.3.2 Elemente der Elternarbeit**

In den regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen erfolgt eine Auswertung des Förderungsverlaufs und weitere Förderpunkte werden besprochen.

Die Elternarbeit ist für einen zeitnahen Austausch sehr wichtig. Weiterhin soll der Austausch den Eltern die Fortschritte der Kinder verdeutlichen.

Um die Kompetenzen der Eltern im Umgang mit den jeweiligen Problemen der Kinder zu erweitern, zeigen wir unsere Arbeit auf. Dieses ermöglicht einen direkten Einblick und eine Anwendungserlernung für den häuslichen Bereich.

Eine weitere Besonderheit stellt die Online – Beratung der LLW per Skype, ICQ oder Telefon dar.

## **2.5 Zusammenarbeit mit Lehrern / - innen, Schulen, sonstigen Institutionen**

Um eine bestmögliche Förderung zu gewähren, sind wir um eine Zusammenarbeit mit Schulen und sonstigen Institutionen sehr bemüht.

Durch diese Zusammenarbeit wird ein besseres Verständnis für die Problemlagen des Kindes herbeigeführt.

Die Kontakte finden regelmäßig per Telefon, Mail oder persönlich statt. Auf Wunsch stellt die LLW auch eine Informationsmappe für die Zusammenarbeit zusammen. In dieser befinden sich allgemeine Informationen zu den Problemlagen wie z.B. Legasthenie, Literaturhinweise und Veranstaltungshinweise.

Auf Anfrage führen wir auch fachspezifische Vorträge oder pädagogische Austauschmöglichkeiten zu den Themen Legasthenie, LRS, Dyskalkulie, AD(H)S an Schulen oder sonstigen Institutionen durch.

### 3. Preisgestaltung



Anamnesegespräch und Testverfahren (Gesamtdauer ca. 2 Stunden)	70 €
Trainingsstunde (Brandenburg / Stadt) * (60 Min.)	25 €
Vorträge in Kindergärten, Schulen oder sonstigen Institutionen (Erstinformation und Vorstellung kostenlos)	n.V.

#### Erläuterung / Hinweise

\*

- ✓ Training in der Institution oder Zuhause
- ✓ Inklusive Materialien (auch für das häusliche Üben) und Bereitstellung des LLW - Laptops

#### **4. Zusammenarbeit, Kooperation und Vernetzung**



Die LLW hat eine enge Kooperation mit dem Dachverband Legasthenie Deutschland e.V. (DVLD) und dem Ersten Österreichischen Dachverband Legasthenie (EÖDL). Herr Mieland ist weiterhin im Vorstand des DVLD. Dadurch ist es möglich eine Vernetzung zwischen verschiedenen Fachkräften zu ermöglichen. Das halten wir für sehr wichtig und unabdingbar.

## 6. Handout LLW



Schulprobleme?  
Stundenlanges Üben und trotzdem schlechte Noten?  
Ihr Kind verwechselt Zahlen oder Buchstaben?

Legasthenie oder Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)?  
Dyskalkulie oder Rechenschwäche?  
ADS oder AD(H)S?

Oft wird auf eine Differenzierung der Begriffe verzichtet, obwohl dies für eine optimale Förderung notwendig ist.

LRS und Rechenschwäche sind durch besondere Umstände im Leben oder in der Schule bedingt, sie können auch im Rahmen einer allgemeinen Lernstörung auftreten. Durch ein individuelles Training ist es möglich, gezielt an den Symptomen zu arbeiten und dadurch die Probleme zu beseitigen.

Eine Legasthenie und Dyskalkulie bleibt ein Leben lang bestehen, ein legasthener bzw. dyskalkuler Mensch kann aber lernen, mit seiner Problematik zurechtzukommen.

Die Aufmerksamkeit lässt nach, wenn er auf Symbole wie Buchstaben oder Zahlen trifft, da er sie durch seine differenzierten Teilleistungen anders empfindet als nicht legasthene bzw. nicht dyskalkule Menschen. Dadurch ergeben sich Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens.

Wird eine Legasthenie oder Dyskalkulie nicht rechtzeitig erkannt, können Folgeerscheinungen wie Leistungsstörungen oder Verhaltensstörungen hinzukommen.

Damit Sie mit Ihren Fragen und Problemen nicht alleine bleiben, bietet Ihnen die Leichter-Lernen-Werkstatt (LLW) nicht nur ein individuelles Schülertraining sondern auch umfassende Beratung und gezieltes Elterncoaching.

Für interessierte Fachleute aus dem pädagogisch-sozialen Bereich veranstaltet die LLW auf Anfrage informative Vorträge an sozialen Institutionen.

Die LLW steht für Kompetenz, persönliches Engagement und Erfahrung im Umgang mit Lernproblemen.

Besonders wichtig ist, dass jeder Schüler einen maßgeschneiderten Trainingsplan erhält.

Vor dem ersten Training steht deshalb immer ein umfassender Test, bei dem u.a. das pädagogische Computertestverfahren (AFS-Test) zur Überprüfung herangezogen wird. Im Rahmen des AFS-Testes werden folgende Bereiche überprüft: Aufmerksamkeit, Funktionen (Sinneswahrnehmungen) und Symptomatik.

Mit dem Test kann genau festgestellt werden, welche Sinneswahrnehmungen betroffen sind, um diese entsprechend zu trainieren.

Das Training besteht aus verschiedenen Bausteinen und wird ergänzt durch die Arbeit mit speziellen Computerprogrammen am LLW-Laptop.

Selbstverständlich wird das gesamte Trainingsmaterial zur Verfügung gestellt.

Für eine bestmögliche Betreuung auch außerhalb der Trainingszeiten bietet Ihnen die LLW eine persönliche Telefon-/ oder Onlineberatung via Skype oder ICQ an.

Ab 01.04.07 wird das Leistungsspektrum um einen besonderen Service erweitert:

Die mobile Lerntherapie kommt zu Ihnen nach Hause im Raum Brandenburg, Potsdam und Berlin.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Leichter-Lernen-Werkstatt

Mirko Mieland

mobil 0177-4281814

info@legasthenie-brandenburg.de

www.leichter-lernen-werkstatt.de